

Grundzüge der Wettkampfbetreuung:

1. Ziele:

- **kontinuierliche und geplante Wettkampfbetreuung** (Festlegen der Turniere, entsprechende Termingestaltung) mit formalisierter Rückkopplung zu Philippe und János zur Registrierung der Schwächen und Stärken der Judoka
- Gestaltung eines ansprechenden **Rahmenprogramms**, d.h. komplette Vororganisation von Freizeiten, Festen, Weihnachtsfeiern, Aufführungen (Fest der Völkerverständigung, Straßenfeste,...)
- Einbindung der **Eltern in die Helferstruktur**
- Kontinuierliche **Werbung für Förderverein und Sponsoring**

2. Leistungen gegenüber den Betreuern:

- T-shirts
- 25,50€ pro Tageseinsatz
- Pässe, Kampfgürtel, Teilnehmerliste, Startgeld, Betreuergeld werden von Marion vorab bereitgestellt

3. Leistungen gegenüber den Kindern:

- Genau ein Betreuer + Ersatzmann jeweils für U10 und U12, bei mehr als 6 Kindern pro Jugend zwei Betreuer, U12-Betreuer ist bei KEM und KMM der U10 anwesend, um sich vorzustellen.
- Der Betreuer hat das Aufwärmprogramm für die Judoka zu gestalten
- Der Betreuer schreibt die Erfolge in den Judopass
- Foto, Erfolge und Berichte der Turniere (über den Internet-Beauftragten) auf Internet-Seite veröffentlichen
- Coachen und Notierung wichtiger Fehler → Rückkopplung mit den Trainern
- Bei Gelegenheit Aktionen nach dem Wettkampf (Burger King o.ä.)

4. Leistungen gegenüber den Eltern:

- Einmalige Information zu Judo-Turnieren und Ziele der Wettkampfbetreuung :
 - i. Judo-Wettkämpfe prinzipiell : Ablauf eines Turniers, Kampfgürtel , Pässe, Gewichtsklassen, Altersklassen,
 - ii. Wettkämpfe: Anmeldung ausschließlich über Philippe, telefonische oder persönliche Benachrichtigung des Betreuers bei Mitfahrgelegenheiten/Verletzungen/Gewichtproblemen, entsprechende Benachrichtigung der Eltern wegen Abholung (wo und wann)
 - iii. Engagement: Kuchenspenden, Mitorganisation, Verfassen von Turnierberichten, Bundesligakampftage
 - iv. Fördermöglichkeiten Förderverein/Sponsor

- Erfassung sämtlicher Kontaktadressen zur besseren Kooperation
- Angebot nur der Moderation der Mitfahrmöglichkeiten durch den eingesetzten Betreuer oder Rainer Mandel, Abholung beim BCK und entsprechende Benachrichtigung der Eltern des mitgenommenen Kindes
- Gegen Ende des Jahres können die Eltern einen Fragebogen ausfüllen, in dem sie über ihre (Un-)Zufriedenheit berichten können; 2 Wochen später Aussprache mit sämtlichen Verantwortlichen